



## **Kollektivtransport bei SEAT: Sicher auf der Arbeit ankommen**

SEAT verfügt über eines der am besten ausgebauten Systeme zur Beförderung von Mitarbeitern in Spanien. Es sichert die Erreichbarkeit der Arbeitszentren in der Provinz Barcelona für die Beschäftigten, verbessert gleichzeitig deren Verkehrssicherheit und sorgt darüber hinaus auch für eine Entlastung des Berufsverkehrs.

Die Geschichte des Mitarbeitertransports reicht bis in die 1950er Jahre zurück: Die beginnende massenhafte Motorisierung der Bevölkerung führte zum raschen Wachstum der SEAT Belegschaft in der Fabrik in Barcelona-Zona Franca, was die Schaffung von Infrastrukturen für die Mitarbeiter notwendig machte, unter anderem in Bezug auf die Erreichbarkeit des Werksgeländes.



In den 90er Jahren wurde der Großteil der SEAT Produktion von Zona Franca auf das neue Arbeitszentrum in Martorell, im nahen Landkreis Baix Llobregat, verlegt. In Folge wurde der Kollektivtransport erweitert und an den Bedarf der Belegschaft angepasst. Der Anteil der Nutzer dieser betrieblichen Sozialleistung liegt aktuell bei 42 % (um die 6.000 Mitarbeiter).

An Werktagen stellen 148 Reisebusse eines privaten Transportunternehmens auf 49 Linien die Mobilität von mehr als 6.000 Beschäftigten sicher. Der Kollektivtransport befördert Mitarbeiter aus 24 Gemeinden zu

SEATs Arbeitszentren in Martorell, Barcelona-Zona Franca sowie El Prat und deckt somit einen Großteil der Metropolregion Barcelona ab. Die Abfahrtszeiten sind an die Schichten der Produktion sowie an die Zeiten des übrigen Personals angepasst. Als Art von betrieblicher Sozialleistung können sich die Mitarbeiter für den Kollektivtransport anmelden und diesen kostenlos nutzen.

### **/ Mehr Verkehrssicherheit durch Kollektivtransport**

Der Kollektivtransport spielt eine große Rolle bei SEATs Ziel, die Verkehrssicherheit seiner Beschäftigten zu verbessern. In der jüngeren Geschichte dieses Service gab es keinen einzigen nennenswerten Verkehrsunfall.



Die Zahl der Mitarbeiter, die ihren Arbeitsweg mittels Kollektivtransport zurücklegen, liegt nur leicht unter der Anzahl derer, die im eigenen Auto oder Motorrad anreisen, jedoch ist die Unfallhäufigkeit ersterer weitaus geringer als die der letzteren.

Dank des hohen Anteils von Nutzern des Kollektivtransports wird das Verkehrsaufkommen reduziert, was nebenbei auch zu einer gesteigerten allgemeinen Verkehrssicherheit führt: Je weniger Autos zu den Hauptverkehrszeiten unterwegs sind, desto niedriger ist auch die Wahrscheinlichkeit von Verkehrsunfällen.

Um die Nutzung der Reisebusse noch sicherer zu machen, plant SEAT eine Informationskampagne, die die Beschäftigten davon überzeugen soll die Sicherheitsgurte anzulegen, wann immer es möglich ist.

